SAUER

WIR LEBEN UNSER HANDWERK.

ALLES AUF EINEN BLICK
ÜBER EIN JAHRHUNDERT GESCHICHTE

1915
WIE ALLES BEGANN DIE UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

Bereits mit 18 Jahren wagte Johann Sauer den Schritt in die Selbstständigkeit und baute im landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern die erste Werkstatt für sich aus. Als fortschrittlicher Handwerker machte er sich schnell in der Umgebung einen Namen.

1930
TRENDS RECHTZEITIG ERKANNT EINTRAGUNG ALS ROLLLADENFABRIK

Den Trend neuzeitlicher Bauweise unter Verwendung zweckmäßiger Rollläden an Wohnungs- und vor allem Geschäftsraumfenstern erkannten die Herren Josef Seubert und Wagnermeister Johann Sauer. Sie taten sich zusammen und stellten als Firma „Sauer und Seubert" das neue Produkt her.

1939 – 1948
TURBULENTE ZEITEN KRIEG UND AUFBRUCH

Auch der 2. Weltkrieg ging nicht spurlos an der Firma Sauer vorbei. Vater Johann wurde in den Kriegsdienst berufen, später auch der Sohn Philipp. Nach Kriegsende konnte man sich mit Tatkraft und Ideenreichtum behaupten und fand den Einstieg in das Schreinerhandwerk.

1957
MEISTERHAFT DER SOHN PHILIPP SAUER

Philipp Sauer absolvierte seine Meisterprüfung als Schreiner. Unter dem Namen Johann Sauer und Sohn bot man nun Schreinerarbeiten an und war im Möbelhandel, sowie der Rollladen- und Klappladenfertigung tätig.

1961 – 1963
ZEITENWENDE NEUBAU UND GENERATIONENWECHSEL

1961 entstand eine neue Werkstatt in Shed-Bauweise („Shed" steht im Englischen für „Schuppen". Bei einem Sheddach reihen sich mehrere Pultdächer hintereinander). Zwei Jahre später übernimmt Philipp Sauer den Betrieb in Eigenverantwortung.

1974
PLATZ SCHAFFEN FÜR WEITERE AUFTRÄGE BAU EINES NEUEN BETRIEBSGEBÄUDES

Die Auftragsbücher waren gut gefüllt und die Werkstattfläche von 350 m² wurde zu klein. Unter Einbeziehung des 1971 erworbenen ehemaligen Schulgebäudes wurde 1974/75 ein zweigeschoßiges Betriebsgebäude mit einer gewerblichen Nutzfläche von über 1000 m² errichtet.

1975
START EINER ERFOLGSSTORY BALKONGELÄNDER AUS DEM HAUSE SAUER

Der Rollladenbau, die Herstellung von Rollladenkästen und der Vertrieb von Markisen war Hauptstandbein der Firma. Neu dazu kam die Herstellung von Balkongeländern. Nach vielen Versuchen mit Kunststoff, Metall u.ä. besann man sich auf die Fähigkeiten im Umgang mit Holz.

1983 – 1986
DIE NÄCHSTE GENERATION STEHT BEREIT NEUE IDEEN, UMZUG UND ERWEITERUNG

Katharina, Rudolf und Peter – die Kinder treten ins Unternehmen ein. 1984 folgt der Umzug in die ehemalige Kleiderfabrik Greiff. Bis heute der Unternehmenssitz mit mehr als 3500 m² Betriebsfläche.

1995
OPTIMIERUNG DER PRODUKTWELT

Neben dem Rollladen- und Sonnenschutzbereich wird die Balkongeländerproduktion auf verschiedene Holzarten, sowie Oberflächenbehandlungen ausgeweitet. Auch Vordächer und Überdachungen aus Holz werden gefertigt.

2002
EINE NEUE ÄRA BEGINNT EINSTIEG IN DIE PRODUKTION VON ALU-GELÄNDERN

Visionär wird das Unternehmen nach und nach auf die Anforderungen eines neuen Marktes umgebaut. Der Zukauf von Drittanbietern bringt die Erkenntnis: Das geht weitaus besser. Die Produktion von Alu-Balkongeländern – Made in Laufach – ist geboren.

2015
ES GIBT ETWAS ZU FEIERN! 100 JAHRE SAUER!

Darauf können wir stolz sein. 100 Jahre leben wir nun schon unser Handwerk. Chapeau!

2018 – 2020
FAMILIENBETRIEB DURCH UND DURCH DIE 4. GENERATION IST DA!

Franziska und Philipp haben ihre Ausbildungen mit Bravour bestanden. Eine neue Generation übernimmt und führt das Unternehmen in die Zukunft.

ab 2022
OPTIMIERUNG FÜR NEUE AUFGABEN

Nach und nach werden die Firmengebäude den neuen Anforderungen angepasst und Abläufe optimiert. Die Portfolio-Erweiterung um den Bereich Elektrotechnik stellt die Weichen für ein noch breiteres Angebot.

1925 | 1950 | 1975 | 2000